

**Louis Conrad**  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

**Henry Frey**  
PHOTOGRAPHER  
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS OF PORCELAIN & INDIA INK PICTURES, WINDY TRANSPARENTS, &c.

**E. Robinson's Sons**  
Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:  
133-135 Nord Siebente Straße.

Höchste mögliche Vollkommenheit.  
..Das..

**STIEFF**

Für Künstler ..... Das Stieff Piano.  
Für Lehrer ..... Das Stieff Piano.  
Für Dilletanten ..... Das Stieff Piano.  
Für Schulen ..... Das Stieff Piano.  
Für Schüler ..... Das Stieff Piano.  
Für das Publikum ..... Das Stieff Piano.

Ein großartiger Vorrath in voller Auswahl von natürlichen Holz Klavieren immer an Hand. Wir garantiren dieselben wie repräsentirt in jeder Weise.

**Geo. W. Finu,**  
138 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Feines stimmen eine Spezialität.  
Vogel Musik und musikalische Waaren. Abends offen.

**Eisenbahn Zeitabelle.**

Eric und Wyoming Valley Eisenbahn Co.  
Zeitabelle in Kraft den 17. September 1900.

**Eric**  
Züge für Lawley und Lake Point, zu Lawley Verbindung mit der Erie Eisenbahn für New York, Newburgh und Westchester, verlassen Scranton um 7:05 Morgens und 2:25 Nachm.

Züge kommen an in Scranton um 10:30 Morgens und 9:10 Abends.

**Delaware, Lackawanna und Western Bahn.**  
An Kraft den 2. Dezember 1900

**Südl.-Verläßl.** Scranton für New York um 1:40, 3:00, 5:50, 8:10 und 10:05. Vormittags um 12:55 und 3:33. Nachmittags für Stroudsburg, um 6:10 Nachm. Mittag- und Abends-Verkehr um 3:40 Nachmittags. Erreicht Hoboken um 6:30, 7:15, 10:28 Morgens; 12:08, 3:15, 4:48 und 7:19 Nachmittags. Erreicht Philadelphia um 1:06, 3:23, 6:00 und 8:22 Nachmittags. Erreicht Scranton von New York um 1:10, 4:06 und 10:26. Erreicht Scranton von Philadelphia um 1:00, 1:52, 5:43, 8:45 und 11:30 Nachm. Von Stroudsburg um 8:15 Morgens.

**Nördl.-Verläßl.** Scranton für Buffalo und Westchester, um 1:15, 4:10 und 9:00. Erreicht Buffalo um 11:35 und 1:05 Nachm. Für Delaware und Syracuse um 4:10 Nachm. und 1:55 Nachm. Für Monticello um 9:00 Nachm. und 1:05 und 5:48 Nachm. Für Nicholson um 4:10 und 6:45 Nachm. Für Windham, 10:25 Nachmittags. Erreicht Scranton von Buffalo um 1:25, 2:55, 5:45 und 10:00 Nachm.; 3:30 und 8:00 Nachm. Von Delaware und Syracuse um 2:55 Nachm.; 12:38 und 8:00 Nachm. Von Monticello um 5:52 Nachm.; 12:38 und 8:00 Nachm. Von Nicholson um 7:50 Nachm. und 6:00 Nachm. Von Windham um 10:00 Nachm.; 3:30 und 8:00 Nachm.

**Wilmington Division-Verläßl.** Scranton für Westchester, um 6:45, 10:05 Nachm.; 1:55 und 5:50 Nachm. Für Pottsville um 1:05, 3:40 und 8:50 Nachm. Für Kingston, 8:10 Nachm. Erreicht Northumberland um 9:35 Nachm.; 1:10, 5:00 und 8:45 Nachm. Erreicht Kingston um 8:52 Nachm. Erreicht Pottsville um 2:05, 4:32, 9:50 und 12:30 Nachm. Erreicht Scranton von Northumberland um 9:42 Nachm.; 12:35, 4:50 und 8:45 Nachm. Von Kingston um 11:00 Nachm. Von Pottsville um 7:55 Nachm.; 3:20 und 5:35 Nachm.

**Sonntags-Züge.**  
Südl.-Verläßl. Scranton um 1:40, 3:00, 5:50, um 10:05 Nachm.; 3:33 und 10:05 Nachm. Nördl.-Verläßl. Scranton um 1:15 und 4:10 Nachm.; 1:55, 5:48 und 11:35 Nachm. Wilmington Division-Verläßl. Scranton um 10:05 Nachm. und 5:50 Nachm.

**Die moderne Eisenwaaren-Sammlung.**

Es ist eine schwere Aufgabe die Wohnhäuser warm zu halten, wenn große Risse und Löcher sich an den Türen und Fenstern befinden. Bosley's Wetter-Streifen für Türen und Fenster halten die kalte Luft ab—dieselben dienen an den Türen auch als Polster zum Anschlagen—und verhindern das laute Zuschlagen der Türen

Preise von 2 bis 6 Cents per Fuß.

**Foot & Shear Co.**  
119 Washington Avenue.

**Wirtschafts-Übernahme.**  
Der Unterzeichnete gelad den deutschen Publikum von und fern ergebnis an, daß er die Wirtschaft des Herrn George Red in Sidney Island übernimmt bei Jedermann wird die besten Getränke, Cigaren und zuverföhrliche Bedienung bei mir verbunden. Er empfiehlt sich bestens.  
Henry Fraufer, West.

**Bermittelt Inland.**

Der frühere Vizegouverneur von Colorado, Nichols, ist gestorben.

Der New Yorker Supreme Court-Richter, Henry R. Bestman, ist plötzlich gestorben.

Durch Explosion von Gas wurden in Beaver Falls, Pa., drei Häuser zerstört und sieben Personen verletzt.

In Ell Point, S. D., wurde der ganze Gefäßstheil durch Feuer vernichtet. Der Schaden wird auf \$150,000 geschätzt.

Weil ihre die Mutter nicht gestatten wollte, einer Abendunterhaltung beizuwohnen, verätzte sich die 15jährige Mary Kamill von New York mit Karbolsäure.

Das Jenny House in Albany Park, N. Y., brannte nieder. Eine große Anzahl der Gäste mußte im Nachhinein fliehen, doch wurde Niemand ernstlich verletzt. Schaden \$25,000.

Auf Antrag des Generalanwaltes des Staates Indiana wurde in der Superior Court der „Order of Hofen Friends“ für insolvent erklärt und George J. Clark von Indianapolis, zum Verwalter des Vermögens ernannt. Seine Vermögensverhältnisse wurden auf \$5000 bemessen.

Eine Spezialdepesche aus der Bundeshauptstadt stellt fest, daß Admiral Schley, der Sieger von Santiago, im Frühjahr von seinem Posten als Befehlshaber des südatlantischen Geschwaders abgelöst werden wird, da er im October die Altersgrenze erreicht und pensionirt werden muß.

Eine Feuerbrunst zerstörte in Eberhogan, Wis., die große Gerberei von J. Schickel & Sons. Der Verlust beträgt \$180,000. Beinahe 200 Mann verließen infolge des Feuers ihre Beschäftigung. Die Fabrik wird vielleicht nicht mehr aufgebaut, obwohl der besagte Verlust durch Versicherung gedeckt ist.

Oberst S. F. Brandes, der geschäftliche Vertreter des „Nord California Herald“ in Sacramento, Cal., ist in Oakland Calif., wohin er sich vor einigen Wochen zur Erholung begeben hatte, nach kurzer Krankheit gestorben. Der Dahingekommene war in Hillsheim, Hannover, geboren und über 71 Jahre alt.

Edward Cudoby jr., der 15-jährige Sohn des millionreichen Schlächterbesizers Ed. Cudoby, in Omaha, Neb., welcher entführt worden war, wurde den Eltern zurückgeführt, nachdem diese ein anschließendes Lösegeld für ihn bezahlt hatten. Die Entführer verlangten \$25,000, wie viel sie wirklich erhielten, weiß man noch nicht.

Der Gemeinde von Tyrone, Pa., hat das Anerbieten Andrew Carnegie's dort ein öffentliches Bibliothek-Gebäude unter der Bedingung zu erwidern, daß die Gemeinde jährlich einen gewissen Betrag zum Unterhalt der Bibliothek leistet, aus dem Grunde abgelehnt, daß sich die Gemeinde damit eine zu große Last aufbürden würde.

Einhundertundzwanzig Männer welche den deutschen Federballsport nach Nagasaki von San Francisco aus begleiteten, haben gegen die Pacific Coast-Dampfer-Gesellschaft auf \$60,000 Schadenersatz gefordert, weil sie in den letzten Jahren die Kabinen der Dampfer konstruktiv mit Spinesen zusammengepficht wurden.

Justus S. Schwab, der bekannte New Yorker Bierwirt und Anarchist, dessen Wirksamkeit an der 1. Str. den Sammelplatz von Sozialisten und Anarchisten bildete, ist gestorben. Im Jahre 1874 wurde der Verlorer wegen Vertheilung an den Kronraden im Tompkins Square in d. Stadt New York gefangen und bestrafte. Er war ungefähr 50 Jahre alt.

Zu früher Morgenstunden drangen drei Räuber in Kennedy's Bank, in Hope, Ind., ein, brennten das Scherenscheibens mit Mitteln, erbeuteten \$15,000 und machten sich mit dem Gelde in einem Wagen davon. Eine Logie nach der geführte Post konnte die Spur der frechen Banditen nicht finden. Später stellte sich heraus, daß sie auch die Güter-Bank um \$18,000 beraubt hatten.

Das an der Willoughby Avenue bekannte Brooklyn Labor Day, in welchem ungefähr vierzig Arbeiter Organisationen ihre Versammlungen abhielten, ist ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden beträgt sich auf ungefähr \$50,000, ist aber theilweise durch die Versicherung von \$30,000 gedeckt. Viele Organisationen haben durch den Brand ihre Fahnen, Banner, Bücher und sonstigen Gegenstände eingebüßt.

John Web, ein bekannter Wein- und Spiritus-Verkäufer, ist in Philadelphia im Alter von 60 Jahren plötzlich gestorben. Die Nachricht seines unerwarteten Ablebens wird in den weitesten Kreisen aufrichtigen Bewauern hervorgerufen, denn Herr Web war ein Ehrenmann in der Welt der höchsten Bedeutung, eine ferne Natur, ein treuer Freund und liebenswürdiger Gesellschafter. Er wurde am 14. Mai 1831 in Kreuznach, Deutschland, geboren.

Die Anstreicher und Stubenmaler in St. Paul, Minn., haben die Arbeit niedergelagt. Der Grund für den Streik liegt darin, daß die Malermeister den Beschluß gefaßt haben, keine Leute, welcher der Anstreicher-Union No. 61 angehören, mehr zu beschäftigen. Die einer der Meister behauptet, habe die Union einen mit den Meistern abgeschlossenen Vertrag gebrochen, weshalb Letztere nicht mehr mit ihr zu thun haben wollen.

In Pittsburg, Pa., berichtet schon wieder einmal Dank der Vorterrwirtschaft des dortigen Ringes vollständige Ebbe im Stahl- und Schmelzwerk-Torrence hat in diesem Monat bereits \$100,000 verloren müssen, um die laufenden Ausgaben decken zu können. Bis Ende Februar wird, da es nach dem 1. März die neuen Steuergebühren einlaufen, flott weiter gesteuert werden. Das Defizit im kommenden Geschäftsjahr wird sich auch wieder auf eine Million Dollars belaufen.

**Feiertags-Geschenke**

**Hill und Connell,**  
121 Nord Washington Avenue,  
haben wie gewöhnlich ein großes und reichhaltiges Lager von

**Wöbeln,**  
als Feiertags-Geschenke passend, einschließlich von

**Stühlen, Schaukelstühlen, Sofa Kissen, Musik Cabinets, Damen Pulken,**  
und überhaupt Alles, das gefanden werden kann in einem ersten Klasse

**Möbel Laden.**

**Vom Sturm überrascht.**  
Mit dem Dampfer „Manhattan“ traf in Edward Shields und Wm. McCauley, Wächter der Leuchtthürme von den Squam Islands, und die Leichen der Frau Shields und ihrer Nichte, Mary Davis, in Mamotoc, Mich., ein. Sie wurden in dem See angelesen, angelesen an ein Boot, das geteert war, als sie dem Lande zusteuereten. In dieser jämmerlichen Lage hatten die beiden Männer mit den zwei Leichen seit zwei Tagen sich befunden, dem graulichen Spiel der Wogen preisgegeben. Lucien Worten von Montague, Mich., war ebenfalls in der Zelle, erkrankte aber, ehe er an das umgewandte Boot gebunden werden konnte. Wahrscheinlich werden die Füße der beiden Männer amputirt werden müssen, da sie stark erfroren sind. Im Hospital erzählten die Beobachters, daß sie nach Empfang der Ordre, den Leuten für den Winter zu schicken, mit Worten und den beiden Frauen das Boot besaßen, um auf's Festland zu fahren. Sie waren nur eine kurze Strecke von den Inseln entfernt, als sie von einem Sturm überrascht wurden, der das Boot zum Kentern brachte. Beide Frauen starben auf dem Boote in Folge der Leiden, die sie auszuhalten hatten.

**Wenn's nur wahr ist.**  
Der St. Petersburg, Regierungsbote veröffentlicht den Dank des Zaren an alle Klassen seiner getreuen Unterthanen, und es verlautet, daß er seine Verehrung durch ein Toleraanz-Erkt zu feiern gedenkt, das die allerhöchsten Geleite und Verfügungen, welche zur Zeit die Juden in Russland entzweien—es mögen trotz aller Auswanderung immer noch 5,000,000 Juden—aufgehoben werden sollen. Sowohl der Zar als die Zarin schreiben seine Errettung vom Tode in erster Linie der Behandlung durch den leitenden Arzt Dr. Hirsch zu, der nicht nur als Arzt, sondern auch als Mensch, der die Leiden seiner Väter feil bekennt. Dr. Hirsch soll eine Krankeheile und sonstige persönliche Ehrenungen ausgeschrieben und der Zarin persönlich gemacht haben. Er würde seinen höchsten Lohn in einer anderen Behandlung seiner unterdrückten Glaubensbrüder sehen. Das Weiter soll die Zarin bei ihrem Gatten ausgedrückt haben.

**Erbe Millionen.**  
Greighton Wandrell, ein in Pennfield, Pa., wohnender, etwa 70 Jahre alter Farmer, ist ganz unverwartet der Erbe von \$4 Millionen Dollars geworden. Wandrell hatte einen Onkel, der im Jahre 1834 im Alter von 13 Jahren seinen Eltern davonfiel. Derselbe wurde ein Millionär und später ein Schiffseigentümer und häuften ein Vermögen von 15 Millionen Dollars an. Er starb 1893 in New York und hinterließ seine Millionen drei Brüdern und seinem Neffen Greighton Wandrell. Seit sieben Jahren suchte ein Rechtsanwalt in Albany, N. Y., durch die Zeitungen nach Wandrell's Erben. Die Forderungen nach Wandrell's Erben entdeckte und können das Geld sofort in Besitz nehmen.

**Eines Wunders Stück.**  
Eine schwere Aufgabe ist es für eine Witwe, eine große Hinterlassenschaft, die ihr von dem verstorbenen Gatten hinterlassen ist, zu verwalten, und darum hat sich Frau Sarah T. Wyckoff, die reiche Witwe des Verstorbenen, die seit einem Jahre mit \$2,000,000 herumpflanzte, mühe, kurzer Hand entschlossen, ihre Sorgen und Mühen mit einem Anderen zu theilen, und trotz ihrer 55 Jahre den bekannten Cornetisten und Kapellmeister „Old Guard“, Thomas G. Beni, als Gatten heranzuführen. Zufällig ist der gewählte Mann oben eine schone, natürliche Frisur und trägt als Rüstzeug eines großen Vermögens, von dem ihm \$10,000 jährlich durch den Verstorbenen contract zugesichert worden sein sollen. Auch er ist Witwer, seit sieben Monaten, und seine vor fünf Jahren erfolgte romantische Heirat mit einer Tochter des Bankiers Dr. Nixon ist noch in frischer Erinnerung. Seine Kinder aus dieser Ehe befinden sich bei den Großeltern.

**Delikatessen.**  
Fische: Neue Holländische Häringe und russische Sardinen, Hamburger Kote in Del und Geler, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lohber, Appetit Sild, gedörrter Kaderel, Rielor Spriet in Del.

Käse: Fromage de Brie, Siederskranz, Cream, Grinner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ohnenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Duart, Lamm-Lungen in Topfen, Edward Siebender, 530 Lackawanna Ave.

Annoncirt im „Wochenblatt“

**Ausland.**

Nach Nachrichten, die aus Cumana eintrafen, ist die Revolution in Colombia unterdrückt worden.

Karl Schorn, ein Mitglied des ehemaligen Frankfurter Parlaments, ist in hohem Alter in Bonn gestorben.

In Mainz ist ein gewisser Albert Hoch aus New York wegen Fälschung zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Die meisten Berliner Blätter werden vom 1. Januar ab den Abonnementpreis erhöhen, weil das Papier so theuer geworden ist.

Freitag als am Namenstage des Zaren wurden in allen Kirchen zu St. Petersburg Dank-Gottesdienste für seine Genesung abgehalten.

Bei dem Brande der Fensterrahmen-Fabrik von Matthews Brothers in Toronto, Canada, wurden am Freitag zwölf Mann verletzt, drei davon schwer.

Commerzienrath Landen, bis vor kurzer Zeit einer der Direktoren der Preussischen Hypotheken-Bank, wurde verhaftet und in das Gefängnis von Moabit eingeleitet.

Graf Leonard von Blumenthal, der berühmte Heerführer und alte Feldmarschall der deutschen Armee, ist am Freitag Abend auf seinem Gute Quelendorf in Anhalt aus dem Leben geschieden.

Die Heidelberger Blätter melden, daß der Bürgermeister Heiberg von Heilbrunn im Kreis Heidelberg sich namhafte Schwindeln zu Schulden kommen ließ und nach Amerika entflohen ist.

Das endgültige Ergebnis der Landtagswahlen in Württemberg ist, daß die deutsche Volkspartei 26, das Centrum 20, die deutsche Partei 11, die Socialisten 5 und der Bund der Landwirthe 4 Sitze erhalten hat.

In Ostpreußen verlautet, daß Königin Viktoria wieder sehr kranklich ist und man ihres hohen Alters wegen Beschränkungen begt, daß der Tod sie plötzlich hinwegraffen könnte. Sie soll in letzter Zeit sehr gealtert sein.

Der Sprach- und Mundartenforscher Dr. phil. und Professor an der Technischen Hochschule Karl Julius Schröder, der auch unter dem Pseudonym „Karl Julius“ schrieb, ist in Wien im Alter von 75 Jahren gestorben.

Eine Depesche an den „Daily Telegraph“ aus Wien besagt, daß kürzlich in den mittleren Provinzen der Türkei ein Aufstand gegen die Christen stattgefunden hat und zweihundert derselben von den Mosamedanern getödtet wurden.

Es wird berichtet, daß im Antwerpen Hafen jetzt 13,000 Mann am Streik sind, wobei Kohlenarbeiter und Matrosen, welche sich den Westarbeitern angeschlossen haben, eingerechnet sind. Die meisten auswärtigen Arbeiter haben sich den Unionen angeschlossen.

Die Ackerbau-Provinz Benthau in Ungarn ist von einer Hungersnoth heimgegriffen. Auch ist in der Provinz die Dürre ausgebrochen. Bis jetzt sind acht Fälle berichtet, außerdem taufende von Toppussfallen. Die Sterblichkeit in dem Distrikt beläuft sich auf 300 pro Tausend.

Am Grabe seiner Gattin hat in Steglitz bei Berlin der Schriftsteller Julius Fienbeck seinem Leben mit eigener Hand ein Ziel gesetzt. Fienbeck schrieb unter dem Pseudonym Julius D. Binder zahlreiche Romane, Erzählungen und dramatische Werke. Er war Herausgeber und Herausgeber der „Allgemeinen Reichs-Korrespondenz“.

In der zweiten holländischen Kammer wurden am Freitag Abgeordnete eingereicht, welche die Deputirten der Königin billigen, die Forderungen bei der Hochzeit erfüllen, ihren Bräutigam naturalisieren und ihm für den Fall, daß die Königin vor ihm stirbt, eine Krone aus dem Staatschatz anweisen.

Der amerikanische Architekt August Grabenhorst, gegen den von den deutschen Behörden ein Siedbrieff erlassen wurde, weil er ein Heirathsverbot und Bigamie ist und sich unbefugter Weise das Reichspräsidentat zugelegt hat, ist in Gmünd in Bayern verhaftet worden. Er verheiratete 1896 in Amerika die Tochter des Bauern Dreffel aus Gmünd.

Der bekannte deutsch-österreichische Parlamentarier Dr. Steinwender hatte vor dem Gericht in Salzburg Herrn Bauer von Bader wegen Verleumdung verklagt, wurde aber mit seiner Klage abgewiesen. Dr. Steinwender legte in Folge dessen sein Landtagsmandat nieder; da er aber für den Reichsthat kandidirt, appellirte er an die Wähler, ihm das politische Todesurtheil zu sprechen oder ihn zu erlösen.

In Bremerhaven ist der auf einem Dampfer des „Nordde. Lloyd“ angelegte allgemeine Schiffsarzt Schubert unter dem Verdacht eines schweren Verbrechens in Haft genommen worden. Derselbe hat an einer Prostituirten einen Abortionsversuch gemacht und dann das Mädchen mittelst Gift getödtet. Zuerst, als die Leiche des Mädchens gefunden wurde, glaubte man, dasselbe sei das Opfer eines Lustmordes gewesen.

Die Gräfin von Schlieben, Gattin des Schriftstellers Graf von Schlieben in Berlin, welche im Juni d. J. unter dem Verdacht, ihre Villa in Steglitz vollständig in Brand gesetzt zu haben, verhaftet, später aber wegen mangelnder Beweise wieder auf freien Fuß gesetzt wurde, ist jetzt von neuem verhaftet worden, da neue Beweise für ihre Schuld beigebracht sind. Die Villa nebst Einrichtung war mit 200,000 Mark gegen Feuer-schaden versichert.

Die Gattin des Bundesanwaltes Frey ist Freitag plötzlich gestorben.

Es heißt, daß Erzbischof Zreland in Wäde auf McKinley's Veranlassung eine Reise durch Cuba unternommen wird, um sich über das dortige Kirchen-Eigenthum zu informieren.

**Sehr allgemein.**

Physische Minderungen des Körpers werden durch dieses Mittel wieder hergestellt.

**Galles und der Junge,**  
wie Quaken, Gefährungen, Bronchitis, Grippe und Nerven; gegen welche Seiden es nicht besser gibt als

**Dr. August König's**  
**Hamburger Brustheer.**

**Vinleys**  
**Säuglings**  
**Departement.**

Sind Sie für hübsche Sachen für das Kleine interessiert—dies ist der Laden wo Sie dieselben finden, und zwar in größerer und besserer Auswahl als wie je zuvor.

Das milde Wetter der letzten paar Wochen hat unsere Eröffnung etwas mehr verpatet, als wir beabsichtigten. Jedoch ist unsere Linie jetzt bedeutend vollständiger und alles ist vorrätzig, das als

**Winter Comfort**

für die Kleinen betrachtet werden kann. Sehet unsere

**Prachtvolle Ausstellung**

von langen und kurzen Röcken, Eiderdunen und „Embroidered Cashmere“, „Flannel“, und gestrickten Säuglings Jacken und Krinolas, Embroidered „Baby Blankets“, „Sethland und Seiden Schleier, Kappen, Hood's, Bonnets, Handschuhen, Bootes, Kid Schuhen, etc., etc.

**510 und 512**  
**Lackawanna Avenue,**  
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

**Deutsche Apotheke,**  
— von —  
**C. Lorenz,**  
514 Lackawanna Ave. und der Washington Ave. und Marion Straße.

**A. Conrad & Sohn,**  
**Versicherungs-Agenten,**  
243 Wyoming Avenue,  
zu deren Erbe.  
Repräsentanten:  
**Germania**  
Lebensversicherungs-Gesellschaft  
von New York.

Unfall: Fidelity und Casualty, R. B. Feuer- und Seefahrt; Deutsche National, Germania, Hamburg; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Providence, N. Y.; United States, Philadelphia, Pa.

**Louis Lohmann's**  
**Hotel,**  
323 und 325 Spruce Straße.

**John Armbrust,**  
**Deutscher Metzger,**  
No. 219 Penn Avenue,  
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Waaren jeder Art und stets frisches und gutes Fleisch seine Kunden zufriedenzustellen zu helfen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kisten.